



# Grüner Stahl in Öffentliche Hand!

## Themen:

- Wer lügt?
- Gabriel für Kahlschlag
- Neuwahl Betriebsrat TKS

04.03.2024

5000 Arbeitsplätze weniger?

## Lügt Gabriel oder López Borrego?

Über 5000 Arbeitsplätze sollen vernichtet, bis zu zwei Hochöfen und Walzwerke abgeschaltet werden „Wegen dieser Unterauslastung soll Thyssenkrupp-Chef Miguel Lopez laut Handelsblatt vom Stahlvorstand eine Reduktion der Jahresproduktion auf 6,5 Millionen Tonnen verlangt haben“. (WAZ 29.02.24). Ein Sprecher von Thyssenkrupp dementierte.

### Nicht vom TK-Vorstand?

In einem Interview sagte der TKS-Aufsichtsratsvorsitzende Gabriel (SPD): „Das ist ganz wichtig: Nicht die Thyssenkrupp AG in Essen hat uns das abverlangt, sondern es ist eine eigene Initiative des Stahlgeschäfts“ (WAZ 27.02.24)

### Streik gegen Abbau!

### Die 'Argumente' des TKS-Aufsichtsratsvorsitzenden

## Gabriel (SPD) für Kahlschlag

### Gabriels schwache Konjunktur

Den Stahlwerken in Europa gehe es schlecht. Gabriel weiter: „Die Konjunktur ist schwach“ (WAZ 27.02.24).

Die Wirtschaftskrise in Deutschland → betrifft alle Branchen. Es handelt sich 2023/24 wie 1966/67, 1974/75, 1980/82, 1992/93, 2001/03 und 2008/09 um regelmäßige Krisen des Kapitalismus. Zu viele Waren werden produziert. Das Angebot übertrifft die Nachfrage. Deshalb wollen die Kapitalisten Produktionskapazitäten vernichten. Doch nach der Krise kommt ein neuer Aufschwung.

### Gabriels Neuaufstellung, um Investitionen zu verdienen

Gabriel befürwortet eine „Neuaufstellung“ (anderes Wort für Kahlschlag), damit TK-Steel „seine eigenen Investitionen verdient“ „und nicht um jeden Euro bei der Mutter 'Bitte, bitte' machen muss“ (WAZ 27.02.24).

Verschwanden nicht in der Bilanz der → TK AG zwei Mrd. Euro, die wir Stahlkocher im Stahlboom erarbeitet hatten, als „Wertminderungsaufwendungen“



wegen „reduzierter Ertragserwartungen“? Wie sollen mit solchen Bilanztricks Investitionen verdient werden?

### Gabriels strukturelle Veränderungen

Gabriel führt die „strukturellen Veränderungen in der Automobilindustrie“ an, die keine alten Absatzzahlen im Stahl erwarten lassen.

→ Selbst wenn das so stimmen würde: Müssen nicht 8000 Brückenabschnitte auf Autobahnen modernisiert werden? Muss nicht das Schienen- und Brückennetz der Bahn generalsaniert werden? Nachdem ab 2017 die große Koalition Merkel III (CDU) mit Wirtschaftsminister Gabriel (SPD) und Merkel IV mit Finanzminister Scholz (SPD) die BRD kaputt sparten, gibt es einen riesigen Nachholbedarf an Stahl.

**Leider übernehmen die IG Metall Nachrichten vom 01. März unhinterfragt Gabriels 'Argumente'.**

REVOLUTIONÄRE INITIATIVE RUHRGEBIET

Was tun bei thyssenkrupp steel

Wer stelle López Borrego ein?

## TK-Aufsichtsrat 20:0

### Verselbstständigung im Vertrag

Die Vergütung für Lopez Borrego setzt sich hauptsächlich aus Festvergütung und „erfolgsabhängigen Vergütungselementen“ zusammen (TK-Geschäftsbericht S. 302). Zu den vertraglich festgelegten Zielen für Lopez Borregos variable Vergütung gehören:

„Ermöglichen einer Verselbstständigung von Steel Europe und von Marine Systems durch Schaffen der entsprechenden Voraussetzungen“ (S. 308).

Sind die Stilllegung von mindestens einem Hochofen und zwei Walzwerken in Hamborn-Beeckerwerth und der Abbau von Tausenden Arbeitsplätzen „entsprechende Voraussetzungen“?



### Erst Einstellung, dann Konzept?

Der Aufsichtsrat der TK AG bestellte López Borrego in der Sitzung am 16.05.23 „auf Vorschlag des Personalausschusses“ einstimmig zum Vorstandsvorsitzenden (TK-Geschäftsbericht S. 301). Im Personalausschuss sitzen Russwurm, Dr. Günther, Jürgen Kerner (IGM) und Tekin Nasikkol (KBR).

### Blankovollmacht fürs Kapital

**Warum wurden nicht erst die Perspektiven für die TK AG und für die TK-Steel festgelegt und dann ein Vorstandsvorsitzender geholt?**

### Neuwahl Betriebsrat TKS

## Getrennte Listen, gemeinsame Aktion!

Mit knallhartem Widerstand gegen den Kahlschlag können wir bei der IG Metall nicht rechnen. Das liegt nicht an unseren Vertrauensleuten, die einen tollen 24-Stunden-Streik organisiert haben. Das liegt an Leuten wie Jürgen Kerner und Detlef Wetzels. Nicht die Vertrauensleute bestimmen die Politik der IG Metall bei TKS, sondern der Ex-IGM-Vorsitzende und der heutige IGM-Vize-Vorsitzende. Sie sind trotz Mitbestimmungsquerelen voll in die Aufsichtsräte TK und TKS eingebunden.

### Ständige Wiederholung

Immer wieder wollen sie uns einhämmern: „Wir sind nicht grundsätzlich gegen einen Verkauf der Stahlsparte“ (IGM TK-info 2.2.24). Und: „IGM und Betriebsrat halten an ihrer Linie fest: Wir können uns auch eine Verselbstständigung vorstellen“ (IGM stahlnachrichten 1.3.24). Eigene Vorstellungen haben sie nicht. Dafür müssen sie einen Unternehmens-

berater fragen. Mit einem Jürgen Kerner als Vorreiter, der López Borrego und Russwurm um Mitbestimmung anbettelt, ist der erste Schritt zur Kapitulation getan.

### Grüner Stahl in Öffentliche Hand

Auch auf der IG Metall-Liste zur Betriebsratswahl stehen Kolleginnen und Kollegen, die für *grünen Stahl in Öffentliche Hand* sind. Es reicht aber nicht, am 1. Mai dafür zu sein. Die Forderung ist dann aktuell, wenn es lichterloh bei TK-Steel brennt.

### Opposition gegen Kapitulation

Wir fordern zur Wahl der Liste 3 auf, weil wir im Betriebsrat eine starke, vereinheitlichte Opposition gegen den Kapitulationskurs von Kerners Anhängern brauchen.

### Aber trotz verschiedener Listen:

**Gemeinsame Aktion gegen die Kahlschlagpläne!**

## Aktion & Debatte

### Wo bleibt die Stahlkonferenz der IG Metall?

In ihrem Flyer vom 01. März fordert die IG Metall ein „industrielles Konzept“. Aber nur für Thyssenkrupp Steel.

### Transformation ausgenutzt

Mit der Transformation zu grünem Stahl stellen alle Stahlkapitalisten überall Anlagen und unsere Arbeitsplätze in Frage - bei TKS und anderswo.

### Gesamtplan nötig

Wir brauchen eine Stahlkonferenz der Vertrauensleute und Betriebsräte aller Stahlunternehmen und Standorte.

Dort können wir einen Gesamtplan für die grüne Transformation, für den Erhalt unserer Arbeitsplätze aufstellen.

Ohne gemeinsamen Kampf werden die Stahlkapitalisten unsere Arbeitsplätze an jedem Standort einzeln vernichten.

[www.riruhr.org](http://www.riruhr.org)



Revolutionäre Initiative  
Ruhrgebiet

V.i.S.d.P.: Peter Berens,  
Holtkampstr.9, 46145 Oberhausen